

15

Hist. Suev.
60, 44 f-



16,026

6645

Durchlauchtes

S a a r!

nimm den Gesang
den hier

*(Churhan Erdmann und
Marie Sophie Wilhelmine
von Württemberg. Text.)*

D e i n

Knecht

zum Abschied bringet

und heut

mit Ehrfurcht und mit Dank

den doppelt frohen Tag

besinget

Johann Samuel Zeffel, Olsn. Sil.
d. h. S. B.

Dels, den 3ten April 1765.



D R E S D E N, gedruckt mit Grabischen Schriften.





Durchlauchtigste!

ich wag es kühn
 Ich wage mich zum Trohne hin
 Wo Cronen meine Augen blenden:
 Ich wage mich aus dunkler Nacht
 Durch Deine Gnade dreist gemacht
 Ein Blatt voll Ehrfurcht hinzusenden
 Den Zeugen meiner Pflicht und Treu
 Und deß was meine Wünsche hegen
 Nach überwindner spröder Scheu
 Zu Deinen Füßen hinzulegen.

Ich weiß Du siehst mich gnädig an
 Mich Deinen treuen Unterehan
 Und einen Deiner Musen = Söhne;
 Ich weiß es, Du verschmäht mich nicht,
 Du siehst nur was das Herze spricht,
 Nicht auf die matten trägen Löhne:
 Ich weiß es, Dir gefällt mein Lied,
 Und ist es gleich vom heißen Feuer
 Der neuern Dichter nicht durchglüht
 So hörst Du doch die schwache Leyer.



Srande Duchesse! Grand Duc! Seigneur!

Pardonnés à vôte Serviteur
 Sujet qui devant Vous s' abaisse!
 Regardés de benins yeux
 Me prosternant à Vos piés
 Obscurci de pauvre bassesse!
 Je m' en vais Vous remercier
 Penetré de reconnoissance
 Heureux qui suis et très heureux!
 Si me reçoit vôte Clemence.

Je fais tout peureux que je suis,
 Vous deferes à ce que je prie
 Vous agréés ce bas cantique
 Temoin de mon devouement
 N' est — il pas aussi attirant
 N' est — il pas aussi ¹agnifique,
 Manque — t — il aussi des ornemens
 Depouillé des paroles enflées
 Pourtant en serés — vous content
 Il parle mes fidèles pensées.

Die Dankbégierde treibt mich an
So gut als meine Muse kan
Den Tag, den Fest-Tag zu besingen:
Ein Herz erfüllt mit regem Dank
Heißt meinen schleichenden Gesang
Ein Abschieds-Opfer darzubringen
Und mir, denn Dank schaft neues Glück
Schaft desto sichres Wohlergehen
Mir ferner Deinen günstigen Blick
Und neue Gnade zu erflehen.

O Tag —! der mir ganz Wonne ist!
O Fest —! Drenmal sey mir gegrüßt
Du prangst in heiligem Geschmeide:
Du kommst — und jeder segnet dich
Und jeder hüpfet und freuet sich
Und jeder kommt im Feyer-Kleide
In Purpur festlichem Gewand
Und jauchzt dir Tag —! voll Heil — voll Segen
Die Freuden-Fahnen in der Hand
Die frömmsten Jubel froh entgegen.

Heut feyert Sie — o welche Lust!
Durchwaltet die entzückte Brust
Ihr Lebens-Fest — Sophie die beste —!
Heut jauchzet ein Carl Christian
Und jeder treuer Unterthan
Jauchzt mit an Seinem Namens-Feste:
Der Greiß fällt stammelnd auf die Knie
Doch ruft der Jüngling dort vor allen
Heil unserm Carl, Heil der Sophie
Der Säugling müht sich nachzulassen.

Und Delfe —! billig jauchzest du
Und billig ruffest du — Glück zu
Glück zu den angenehmen Stunden!
Denkt nur an Eures Herzogs Werth
Ihr, die ihr Seinen Scepter ehret
Und was ihr schon durch Ihn empfunden!
Denkt nur an jene Zeit zurück
Da Mars euch Tod und Unglück bligte!
Wer schafte euch da Ruh und Glück
Wars nicht ein Carl der euch beschützte?

Wars nicht der frommen Fürstin Flehn?
Sie konnts nicht ohne Mitleid sehn,
Wars nicht Ihr fesselndes Gebethe?
Mit dem Sie vor die Nisse trat
Und Delfe damals vor dich bat
Und Heil und Wohlseyn dir erflehte:
Ihr Antlitz spricht Religion
Und Ihre Züge Gnad und Milde
Der Tugend Heer um Ihren Trohn
Sind Delfe deine sichern Schilde.

Il faut selon tout mon pouvoir
Que je m'acquite de mon devoir,
O que j'en suis tout incapable!
O quel excès de la bonté!
Je ne la saurois exprimer
J'en reste et resterai redevable
Il faut avant que de partir
Ofrir les dernières offrandes,
Il faut remercier, benir
Comme ma soumission demande.

C'est le jour qui me rend hardi,
Le jour — qu'il me soit bienvenu
De tous les jours de toute l'année!
Il vient — et joye autour de lui
Et chaque Sujet est rejoui
Applaudit à son arrivée:
Tout ne respire que du plaisir,
Chacun jette des cris d'allegresse
Chaque sujet fidèle tressaillit
Tressaillant son Duc sa Duchesse.

O jour! Tout fête! auguste jour!
Toute la ville, toute la cour
Transportés de jouissance
Entonnent de solempnels chansons,
Charles célèbre son fête de nom
Et Sophie sa fête de naissance:
Ca verse des larmes le Vieillard
Là le jeune corps s'ecrie de joye
Le nourrisson begaye gaillard
O jour! que Dieu seul nous envoie!

Et Oelse! la raison le veut,
Il faut que chacun soit joyeux
De cette fête la plus auguste:
Pesés l'inexprimable prix
De nôtre Charles de nôtre Sophie
Et vôtre joye fera la plus juste!
Rien ne manque à vos souhaits
Rapelés — vous dans vôtre memoire
Ressouvenés — vous des bienfaits
Regus dans la passée guerre!

C'est étoit Lui qui Vous defendit
Lui Charles qui vous garantit
En perils qui vous menacèrent:
C'est étoit Lui seul qui vous tira
De tous funestes embarras
Lui seul votre protecteur! votre père:
C'est étoit Lui qui toujours present
Vous soulageoit en toute misère
Les ennemis auparavant
Après en amis s'en allèrent.

Gott nachzuahmen ist Ihr Werk
 Ihr großer Zweck, Ihr Augenmerk,
 Und was Sie thut muß wohlgerathen:
 Der Himmel ist Ihr höchstes Gut
 Drum schwingt Sie sich mit raschem Muth
 Weit übers Ziel gemeiner Thaten
 Des Geistes Werth der in Ihr trohnt
 Weit über aller Menschheit Gränzen
 Die nur der Himmel würdig lohnt
 Die im Verzeichniß Gottes glänzen.

Gleich groß bey allem Pomp und Pracht
 Des Hofes der soust blendend macht
 Verschmäh't Sie lasten eiteln Ruhmes:
 Die kleinste Handlung wäget Sie
 Mit Sorgfalt und mit frommer Müh
 Nach dem Gewicht des Heiligthumes;
 Im Wohlthun denkt Ihr edler Geist
 Nicht an die Reih'n großer Ahnen
 Vergißt daß Sie die Fürstin heist
 Stolz auf den edlern Christen = Namen.

Ist Carl auf weisen Rath bedacht
 Der Seine Staaten glücklich macht
 Mit Seinen Einsichten vollen Rathen
 So ist Sophiens Werk und Amt
 Die Weisheit die von oben stammt
 Mit in den Rath hinein zu berthen:
 O wohl dem Lande —! wohl der Stadt —!
 Wie sichtbar ist nicht ihr Gedeihen
 Die Carl zu Ihrem Herzog hat
 Und sich Sophiens kann erfreuen.

Diebe —! Wonne süßt die Brust
Durchlauchter Vater! unsre Lust!
Durchlauchte Mutter! unsre Wonne!
 Noch lange herrschet auf dem Trohn
 Zum Schutze der Religion
 Noch lange seyd uns Schild und Sonne!
 Noch ofte seyret diesen Tag,
 In Fürstlich hohem Wohlergehen!
 Daß Stadt und Land sich freuen mag,
 Und oft noch Jubeln, Wünschen, flehen:

Friedrika! Wonne sey um Dich
 Und deinen Braunschweigs Friederich
 Die große Zierde weiser Prinzen!
 O Paar! das selbst die große Hand
 Des größten Friederichs verband
 Beglücke spät noch die Provinzen —!
 Heil sey —! so ruffet jedermann
 Heil sey dem neuen Götter Paare —!
 O lächle Deinem Untertan
 Auch in der Folge künftger Jahre!



Voilà! v^otre Duc! pour être grand
Et juste et sage et clement,
Humain genereux, equitable:
Il fuit la basse flatterie
Cette peste des cours, et la bannit;
Voilà v^otre Duchesse aimable!
Elle qui à force de prier
Et par ses ardentés prières
Qui escaladoient les Cieux
Procuroid la paix dans la guerre.

La pieté qu' elle cherit
Tient lieu de toutes les vertus
Qui embellissent son coeur sublime,
Elle ne fait n' entreprendre rien
Dont Dieu ne soit seulement le fin
Qui ne repond à cette maxime;
En tout ce qu' elle pense, parle, agit
Elle la prend pour son arbitre,
Mettant le trône à l' oubli
Chrétien est son superbe titre.

Si Charles entre aux Conseils
Sophie demande au Ciel
Afin qu' ils le mieux réussissent:
Et tous les conseils tournent au bien
De tous ses fidèles citoyens
Qui en prosperité fleurissent.
Heureux est l' état, le país
Dont Charles est Duc, Charles est le père
Heureux est l' état, le país
Dont Sophie divine est la mere.

Que vive donc Charles nôtre Seigneur
Que vive Sophie en tout bonheur
Par la plus longue suite d' années!
Vivés la plus heureuse vie
De tous biens et de tous plaisirs
Qui doivent à Vous, accompagnée!
Revenés souvent fête! o jour!
Source de nôtre joye, de nos delices!
Afinque chacun de ce retour
S' ecrie de joye, se rejouisse,

Soies Princesse! l' amour Du Duc
Benie avec v^otre Frédéric
Le plus sage des sages princes!
Vous que Frédéric le plus grand Roi
De sa main roiale allioit
Vivés l' espoir de vos provinces!
Vivés —! ainsi chacun s' ecrie
Exaucés nous o providence!
Je suis à Vous tant que je suis
Avec profonde reverence.

XXXXXX

✱

An English Ode.

Illustrious Duke! illustrious Dutches!
Look graciously upon me!
Upon your servant in his lowliness
Falling humbly upon the Knee.

I hazard keen — pardon me! rendering thank
I wish, I pray and I rejoyce:
Give Hear, I beg, give Hear to base song
Give hear to me, to singing voice!

I me prostrate before your sparkling feat
I know, ye are clement and kind,
I know, ye like also this slender sheet,
He speak the uprightnes' of mind.

I must acquite my self of my Duty
I must still bring the thank and praise
Before to go in Univerſity
And bring at last a Sacrifice.

This is the Day me making the rashness,
This is the Feast — the holy Day —!
O Ioy of Duke —! o Ioy of the Dutches! —!
And all the subjects are gay.

Welcome o Day —! o Feast —! the most renownd!
Thou makest a general Singing!
In all the places the lubilations found,
City and Court is rejoicing.

Sophia keep the great Feast of his Birth
And Charles that of his Christian — Name:
O double Oels thy Gladnes' and thy mirth!
It is a double Feast the same.

Remembreth Oels! remembreth thee of all!
Our Charles is having thee defend
Thou wast already near to pit — to fall
He made thy misery good End.

Sophia is — oblesed that we are!
Sophia goodly, to God please
The pious Dutches' by his earnest pray'r
About mid — war restor'd the peace.

O happy Oels —! in Thy Charl's government
And all the orders are luky —:
O happy Oels —! Sophia Thee command
And all the subjects are happy.

God bleff — I wish, God bleff Thee Duke! o Lord!
In all the happines' and Luck:
And all the subjects wish with one accord
God save our Charles — our Lord — our Duke!

O live for gone in Years and fortunate! —
Sophia —! in all safety
O bleffed the Muses! religion and all states!
Thee reigning, praying happily.

God bleff also Thee —! hopes of our provinces
O Princess —! Love of all the Land!
God bleff Thee with our Fredrik best of princes
And your posterity without End!



Dithyrambus Latinus.

Magne Princeps! Christiane!
Duxque magna! Tu Sophia!
Antea persolvo grates
Quam solum natale linqvam
Fronte sitis o sereni,
Si mei quae cura, Divi!
Christiano mille plausus et Sophiae nuncupo.

Haec dies est illa festa,
Haec dies est fortunata,
Excitans chelyn neglectam.
Lux serena! lux amoena!
Ter quater beata salve!
Jam triumpho laetabundus
Christiano mille plausus et Sophiae nuncupo.

Lux mihi iucunda Salve!
Omnibus iucunda Salve!
O tot experita votis!
Omnium petita votis!
Candidus rubescit aether
Clarus exit inde splendor
Christiano mille plausus et Sophiae nuncupat.

Qvos senecta quos iuventa
Ambit, ecce vota fundunt,
Omnis aula civitasque
Cultu vestit se superbo,
Faulsa jam precantur omnes
Sibilantque dulce carmen,
Christiano mille plausus et Sophiae nuncupant.

Anno jam sol recurrit
Sol utrique Divo festus:
O felices nosmet omnes!
Esse quae licet beatis.
Quae Sophia, Christianus
Imperant clementes Divi!
Christiano mille plausus et Sophiae fundimus.

Magne Princeps! Christiane!
Vive! Christiane Princeps!
Christiani stator Orbis!
Litterati stator Orbis!
Vive! litterate Princeps!
Grande magni sidus orbis!
Christiano mille plausus mille vota nuncupo.

Te Ducem justum, benignum
Te salutamus Parentem
Longa saecula vive! regna!
Ac benignos Dive vultus
In tuum reflecte servum!
Te triumpho Maecenate!
Christiano mille plausus mille vota nuncupo.

Summa Princeps! o Sophia!
Nomineque re Sophia!
Pene major Christiana
Quam ducali dignitate!
Vive! laude major omni!
Te vocamus omnes Matrem!
Jam Sophiae mille vota, mille plausus nuncupo.

Magna magnorum Parentum
Nata! nostrum spes! Voluptas!
Friederica! vive! vive!
Friederica! sis Augusta!
Friederice! sis Augusta!
Vive! Vive! par beatum!
Magne Princeps Christiane! Dux Sophia! vivite!

✻

Anacreon Graecus.

Λώϊτε χριστιανέ!
 Σοφία καὶ Φερίτη!
 ἐμέθεν δέχεσθε μῦσαν
 ἕμιν χάριν δίδασαν!

Γάρ τῷτ' ἐμοὶ καθήκει
 μὲ δει δέοντα ποιῆν
 μὲ δει χάριν δίδοσθαι
 ἵεναι πρὶν ἐκ πατρίδος.

Τῷτ' ἐστὶ Φαιδρὸν ἡμᾶς
 Ἐορτάσιμον ἡμᾶς
 ἐμὲ Φέληριον μέλισμα
 κελῆρον κ' ἀδῶν κιθάρα

ὦ χάρις χριστιανῶ
 ὀνομάσιμον σὺ ἡμᾶς!
 Γενεθλιον Σοφίας!
 Διπλῆ ἑορτὰ χάρις!

Σὺ λαμπρότατον ἡμᾶς
 Σὺ χαρμονὴν χορήγεις
 Ὀλονης ὅτ' ἐντροφοῖσι
 Σὺ χάριμα μοὶ χορήγεις.

Μεγάλην χαρὰν ἅπαντες
 χαίρουσι μὴν μέγιστην
 χαρίσσεια ἔστιν Ὀλονή
 χαίρει πόλις καὶ αὐλή.

Γηραστοὶ τε κῆροι
 τυτθῶν χόρος τε μέλπει
 αἱ μητέρες κόραυτε
 κοινῇ συναμένεσιν.

Ἀλαλάγμασι κροτῶντες
 πολυγηθεῖα θροῶντες
 ἠμοσμένως ἀδῶσι
 μελωδιαῖσι τέτρυναις.

Λιγυρωτάτας αἰοῖδας
 θεῶ ἀδῶσι ὅσπερ
 πάλον ἠθέλησεν αὐτὰς
 λαχέειν πάλων ἄριστον

καγὼ ὑπαντιάζω
 τρεῖς τετράκις τε χάρις
 μέγιστον ὦ ἑορτῶν
 μοὶ χαρῆ ἀπαξαπάντων.

ὦ χάρις χριστιανῶ
 προσάτα χριστιανῶν
 ὦ ἀρχεὺ ὑγιαίνων
 πολυετῆς Δυναῖσα

ὦ χάρις καὶ Σοφία
 χαθῆ! σοφὴ Σοφία!
 πολλὰς ἐν ἀρεταίᾳ
 εἰοτέυε λυκαβάντας

Φερερίκα χάρις εὐχος
 μεγαλοῖς γονεῦσι χαρὰ
 πάσης ἐλπίσμα Ὀλονης
 Φερερίκε καὶ σὺ χάρις.



Rhythmus Hebraeus.

שְׁלוֹם לְךָ חַג כָּל־חַגִּים
בְּךָ כָּל־עֲסָנִים חֲגִגִים
שְׁלוֹם לְךָ הַיּוֹם הַאֲוֵר
כָּל בְּךָ נְחֻמֵי כְּשִׁכּוֹר:
הַנְּעָרִים הַזְּקֵנִים
מִצְהָלוֹת הַיּוֹם מִצְהָלִים:
נְגִיד גְּדוֹל חֲרוֹת חֲדָה
וְכָל־עֹלְסָנִית עִמּוֹ חֲדָה
הַנְּנִידָה שְׁשׁוֹת שְׁשָׁה
וְכָל־עֹלְסָנִית עִמָּה שְׁשָׁה
הַמְּתַבְרָךְ אִישׁ עִם אֲחִיו
זְמֵרוֹת חֲרָשׁוֹת בְּפִיו
כָּל־רִנָּן לְאֵל הַנְּנוֹת
שֶׁחֵקֵן מַלְכֵי וּפְחֻזֹת:
אֲשֶׁרֵי לְנוֹ אֲשֶׁרֵי תַמִּיר
לְשֵׁל קָרַל גִּתָּן לְנִגִיד
הוּא חֲנֻן יֵשׁ וְטוֹב פִּתְחָה
חֲפֵץ בְּטוֹב וּבִצְדָקָה
הוּא יֵשׁע הוּא גֵם אֵב עִמּוֹ
הוּא סֵעַר בְּחֶסֶד בְּסֵאוֹ:
אֲשֶׁרֵי לְנוֹ כִּי סוֹפִיעַ
לְמַלְךָ מְאֹדוֹן נִתְנָה
הוּא תְהִי לְנוֹ פְּלִיטָה
מְצוֹר וּמְשֻׁבַּב בְּצָרָה
חֲסִינֵי בָּהּ בְּמִלְחָמָה
וּמִן אֵיבֵי נִנְשָׁע
הוּא תִתְפַּלֵּל לְעֹזְרָתָהּ
וְאֵל שֶׁלַח אֶת־עֹזְרָתָהּ:
תְהִי עַל־כֵּן בְּרוּךְ פִּתְחָה
אִם אֲמַצָּא חֵן בְּעֵינֶיךָ
חַיֵּי חַיֵּי יוֹם יְמִימָה
בְּכָל יֵשׁע וְאַרְוִכָּה:
סוֹפִיעַ שְׁאֵל אֲנִי לְךָ
וּמְדַבֵּר כָּל־שְׁלוֹם בְּךָ
הַעֲלִיחַ וּמְלֵא בְרָצוֹנִי
הַכֹּל שֶׁשְׁאֵלָתְךָ בְּשִׁמּוֹ
אֵל לְךָ יָמִים נְבִים יִרְאָה
אֲרוֹן בְּרַכּוֹתֶיךָ לְךָ יִרְבֶּה
תוֹחֲלָתֵנִי פְרִידָרְקַע
אֶת חֵיָת וְרַבִּית
אֵל יִתֵּן לְךָ אֲרָךְ יָמִים
יִתֵּן לְךָ רוֹב נְטוֹב שְׁנָיִם
יִשְׁלִיחַ קָרַל וְסוֹפִיעַ
הַפְּרִידִיק וּפְרִידִיקָע:
❧ ❧

Rhythmus Syriacus

וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו
וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו

וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו
וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו

וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו
וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו

וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו
וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו

וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו
וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו

וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו
וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו

וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו
וְעַל כֵּן יִשְׁמַע ה' אֶת צְעָדָיו

Hilf. Piles. Sur.

H. Suer. 60, 44 f.

